

Es freuet mich, daß sie sich so wohl aufbefinden. Erlauben sie mir, daß ich von ihnen Abschied nehme.

Ich bin mit so kurzen Bistiten gar nicht wohl zufrieden; ich habe so selten die Ehre sie zu sehen, daß ich das Vergnügen, so ich darüber empfinde, gern verlängern möchte. Bleiben sie doch bey mir, wenn es ihnen beliebt, daß wir länger mit einander reden können.

Ich versichere sie, mein Herr, daß ich die Ehre, die sie mir anthun, ganz gewiß annehmen würde, wenn ich nicht unumgängliche Geschäfte vor der Hand hätte, die mir solches nicht erlauben.

Es wäre mir sehr leid, wenn ich sie von ihren Geschäften abhielte. Derro Angelegenheiten schätze ich höher, als mein eigenes Vergnügen: ich werde daher nicht mehr darauf dringen. Ich lasse sie aber nur mit dem Beding von mir, daß sie mir künftige Wo:

Radujemse, da takko dobro nahoditeše. Dopustitemi, Gospodine, da od vas odiljenje primim; oder: da otidem; da odilimose.

Ja s'takko kratkim pohodom bash nisam zadovoljan; i onnako ritko imam poshtenje vas vidditi, dabih uxivanje, koje sverhu toga osicham, produljiti hotio. Ostanite dakle kod menne, akkoje vam povoljno, da moxemo dulje zajedno razgovaritise.

Ja vas uvirujem, Gospodine, dabih poshtenje, kojemi dajete, istinnito primio, dabih neuklonive poslove neimao, kojimi to ne dopushtaju.

Mennibi verlo xao bilo, kadbih ja vas od vashih poslovah zaderxao. Vashe nastojanje vishe cinim, neggo moju vlastitu zadovoljshtinu: radi toga nechuvise molli-ti. Ja vas samo s'ovim ugovorom od menne pushtam, da